



Vorbereitende Untersuchungen

Zur optimalen Vorbereitung des Eingriffs werden eine Ultraschalluntersuchung des Herzens und ein Herzkatheter benötigt. Dieser wird entweder bei uns in der MHH oder in anderen Kliniken, mit denen wir eng kooperieren, durchgeführt. In Zusammenschau aller Befunde wird dann die Indikation zum Aortenklappenersatz gestellt. Wichtig ist, dass wir die Voruntersuchungen immer um eine CT-Diagnostik ergänzen, entweder im Voraufenthalt oder direkt vor der TAVI. Dies ist essentiell, um den optimalen Klappentyp für Ihre Behandlung auszuwählen.

Wie sieht die weiterführende Behandlung aus?

Nach dem Eingriff, der ca. 60 min dauert, werden Sie zunächst auf die Überwachungsstation gebracht. Am Folgetag dürfen Sie aufstehen und bleiben dann noch drei bis fünf Tage bei uns in der MHH. Wenn Sie es wünschen, organisieren wir eine Anschlussheilbehandlung. Drei Monate nach dem Eingriff erfolgt eine Nachkontrolle, entweder bei Ihrem Kardiologen oder in unserer Ambulanz.

Sollten Sie Fragen oder Beschwerden haben, sprechen Sie uns bitte umgehend an, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Ihr Herz-Team der Medizinischen Hochschule Hannover

Klinik für Kardiologie und Angiologie
Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Kardiologie und Angiologie

Prof. Dr. med. Johann Bauersachs
Direktor der Klinik

Leiter Herzkatheterlabor

Prof. Dr. med. Tibor Kempf
Leitender Oberarzt

Stellvertreter

Dr. med. L. Christian Napp
Geschäftsführender Oberarzt

Kontakt und Anmeldung
Herzkathetersekretariat

Tel.: 0511 532-6626/6627

Fax: 0511 532-3357

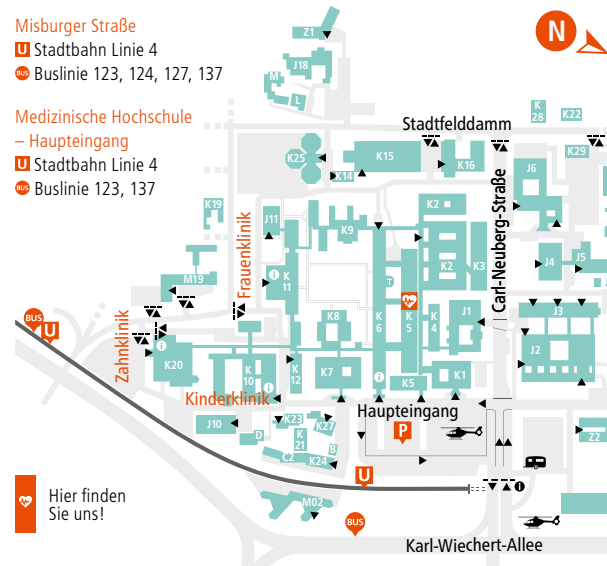
hk-labor@mh-hannover.de

www.mhh-kardiologie.de

Anfahrt
Carl-Neuberg-Str. 1 · 30625 Hannover

Misburger Straße
U Stadtbahn Linie 4
Buslinie 123, 124, 127, 137

Medizinische Hochschule
– Haupteingang
U Stadtbahn Linie 4
Buslinie 123, 137



Stand: 04/2022

Hier finden
Sie uns!

MHH

Medizinische Hochschule
Hannover

Kardiologie und
Angiologie

KATHETERBASIERTER AORTENKLAPPENERSATZ TAVI

Ein Informationsblatt für Patientinnen und Patienten



Aortenklappenstenose

Bei Ihnen wurde eine schwere Aortenklappenstenose diagnostiziert, möglicherweise haben Sie Beschwerden bei körperlicher Anstrengung, Wassereinlagerung in den Beinen oder hatten eine kurze Bewusstlosigkeit. Mit diesem Flyer möchten wir Sie über die Behandlungsmöglichkeiten informieren und einen Überblick über den Behandlungsablauf geben.

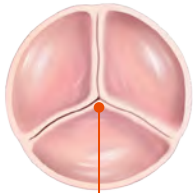
Unsere Klinik ist als TAVI-Zentrum von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) zertifiziert und darauf spezialisiert, die erkrankte Herzklappe mittels Katheter schonend und sicher zu ersetzen. Dieses Verfahren nennt man katheterbasierter Aortenklappenersatz (kurz TAVI).



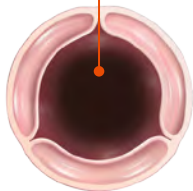
Was ist eine Aortenklappenstenose?

Die Verengung der Aortenklappe (Aortenklappenstenose) zählt zu den häufigsten Herzklappenerkrankungen in Deutschland. Die Häufigkeit der Erkrankung nimmt im Alter erheblich zu. Die Klappensegel der Aortenklappe sind verdickt und können sich nur schwer öffnen, dadurch kommt es zu einer Überlastung des Herzens und einem verminderten Blutstrom in die Hauptschlagader unter Belastung. Medikamente können zwar die Symptome der Erkrankung lindern, haben aber keinen Einfluss auf die Verengung der Klappe. Sobald eine hochgradige Aortenklappenstenose Beschwerden verursacht, sollte sie ersetzt werden.

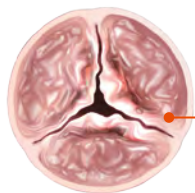
Gesunde Aortenklappe



Gesunde Klappensegel



Kranke verengte (stenosierte) Aortenklappe



Stenosierte Aortenklappe schließt nur noch teilweise



Stenosierte Aortenklappe öffnet nur noch teilweise

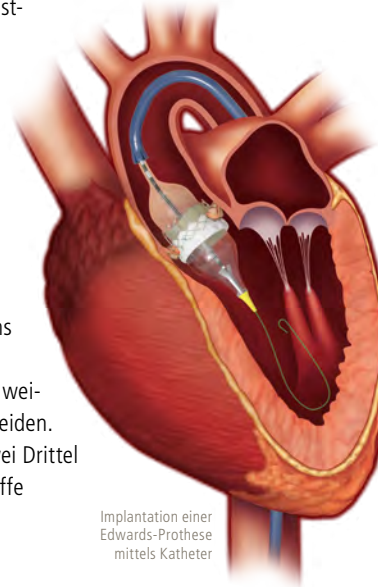
Behandlungsmöglichkeiten

Operativer Aortenklappenersatz

Nach Eröffnen des Brustkorbs entfernt der Chirurg unter Einsatz einer Herz-Lungen-Maschine die verkalkte Klappe und ersetzt sie durch eine künstliche Klappe. Für Patientinnen und Patienten mit niedrigem Operationsrisiko ist dies ein sicheres Verfahren, schwerwiegende Komplikationen sind selten, die langfristigen Ergebnisse gut.

Katheterbasierter Aortenklappenersatz (TAVI)

Mit TAVI kann die Aortenklappe ohne das Öffnen des Brustkorbs am schlagenden Herzen ersetzt werden. Diese minimal-invasive Methode ist eine besonders schonende Behandlungsmethode mit sehr guten Ergebnissen. Sie wird empfohlen für Patientinnen und Patienten, die mindestens 75 Jahre alt, am Herzen voroperiert sind oder an weiteren Vorerkrankungen leiden. Mittlerweile erfolgen zwei Drittel der Aortenklappeneingriffe in Deutschland als TAVI.



Implantation einer Edwards-Prothese mittels Katheter

Welches Verfahren für wen?

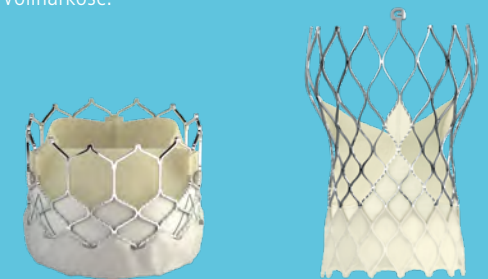
Das für Sie optimale Verfahren besprechen wir im Herz-Team, bestehend aus Kardiologen, Herzchirurgen und Anästhesisten, selbstverständlich werden Ihre Behandlungswünsche dabei berücksichtigt. In der Regel ist die Entscheidung einfach, in Einzelfällen vereinbaren wir ein ambulantes Vorgespräch in unserer Klappensprechstunde.



Wie erfolgt ein katheterbasierter Aortenklappenersatz (TAVI)?

Mit einem Katheter (ein langer flexibler Schlauch) wird die Klappe über die Hauptschlagader ins Herz eingeführt. Der Katheter wird meist über die Leistenschlagader vorgebracht. Ist dies in seltenen Fällen nicht möglich, beispielsweise weil die Beckengefäße verengt sind, kann die Klappe mit einem kleinen Schnitt über die Herzspitze oder die Hauptschlagader eingeführt werden.

Die Klappenprothese wird exakt innerhalb der verkalkten Aortenklappe positioniert und implantiert. Im Anschluss werden das Kathetersystem entfernt und die Leistenzugänge verschlossen. Unser Herzklappenteam an der MHH ist sehr erfahren und führt über 300 Eingriffe im Jahr mit exzellenten Ergebnissen durch, in nahezu allen Fällen ohne Vollnarkose.



Katheterbasierte-Aortenklappenprothesen von Edwards (li) und Medtronic (re).